

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in	Udo Daxböck
	Telefon (0202)	563 - 5616
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.10.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0757/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.12.2012	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2013 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)		

Grund der Vorlage

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2013 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) gemäß § 14 Abs. 23 Buchstabe b) des Gesellschaftsvertrages.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der BEA wie folgt abzustimmen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 wird festgestellt.
2. Die mittelfristige Finanzplanung bis zum 31.12.2017 wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der von der BEA vorgelegte Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013 gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsplan 2013		
<i>alle Werte in T€</i>	Plan 2013	Plan 2012
Gesellschafterbeiträge	600,0	600,0
Personalkostenzuschuss Gesellschafter	359,0	349,0
Projektfördermittel Dritter	571,6	1.386,7
Sonstige Erträge	14,0	10,0
Summe Erträge	1.544,6	2.345,7
Kommunikation Veranstaltungen	76,0	221,0
Projektentwicklung	598,8	1.285,3
Personalaufwand	733,1	696,0
Sachaufwand	121,7	130,4
Abschreibungen	14,0	10,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,0	3,0
Summe Aufwendungen	1.544,6	2.345,7
Betriebsergebnis	0,0	0,0

Da sich die Gesellschaft allein durch Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter und Fördermittel des Landes/der EU finanziert, plant sie mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Die Summe der Erträge und parallel auch die der Aufwendungen fallen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2012 um insgesamt 801,1 T€ geringer aus.

Bei den Erträgen reduzieren sich die Drittmittel (Land/EU) um insgesamt 815,1 T€ zum Vorjahr. Dies wirkt sich korrespondierend auf Umfang und Aufwand der Gesamtprojekte aus, der ebenfalls sinkt.

Eine Reduzierung der Projektarbeit bis Ende 2014 war bislang aufgrund der Befristung der Gesellschaft und der auslaufenden Förderperiode erforderlich. Für den Zeitraum der neuen Förderperiode 2014 bis 2020 ist daher ein erneuter Anstieg der Projektaktivitäten und der Projektdrittmittel zu erwarten.

Aus dem Stellenplan der BEA für das Jahr 2013 ergibt sich gegenüber dem Vorjahr sowohl eine reduzierte Anzahl der Beschäftigten (von 19 auf 18 Mitarbeiter) als auch der Stellenanteile insgesamt [von insges. 18,25 Vollzeitbeschäftigungsverhältnissen (VzB) auf 15,75 VzB].

Trotz Verringerung um 2,5 VzB steigen die geplanten Personalaufwendungen im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 37,1 T€ an. Die Steigerung begründet die Gesellschaft mit der hauptsächlich mit der anteiligen Personalkostenübernahme zwei Beschäftigter sowie u. a. voraussichtlichen tariflichen Steigerungen.

Die mittelfristige Finanzplanung wird entsprechend der Projektentwicklung in den kommenden Jahren angepasst.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie—Check.

Anlagen

Anlage 01 — Wirtschaftsplan incl. fünfjähriger Finanzplanung

Anlage 02 — Stellenplan